

Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 5 / Schuljahr 2022-2023

Fritzlar, den 27.06.2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur!
Liebe Kulturinteressierte!

Nun hat uns der Hochsommer endlich erreicht, das schöne Wetter ist beinahe täglich unser Begleiter und lockt uns vor die Tür. Daher werden Ihnen in diesem Newsletter einige Lehr- und Erlebnispfade aus der Region vorgestellt, die zur bewussten Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen wie Geschichte, Erdkunde, Natur und Kultur in der freien Natur beitragen. Außerdem erwarten Sie wieder verschiedene kulturelle Angebote: Wettbewerbe, Konzerte, Fortbildungen, Workshops und Ausstellungen. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 17 Impulsen für Kulturelle Bildung an Schulen, die das Netzwerk „Kreativpotentiale“ aufgesetzt hat und die nach den Sommerferien im September 2023 startet (S. 9-11 in diesem Newsletter).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und eine schöne Sommerzeit.

Ihre Fachberaterin für Kulturelle Bildung

Jane Daniel

Fachberaterin Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg
Am Hospital 9
34560 Fritzlar
Tel: +49 5622 790-124
Fax +49 5622 790-333
E-Mail: Jane.Daniel@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.schulamt-fritzlar.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 05 / 2022-2023:

▪ Aus der Region	S. 2
▪ Kulturelle Bildung	S. 3
▪ Musik	S. 6
▪ Kunst	S. 7
▪ Literatur, Medien und Museum	S. 8
▪ Theater/DS	S. 9

AUS DER REGION

Spezial – Lehr- & Erlebnispfade

Kommen Sie mit in die Welt von Kultur und Natur. Lassen Sie sich begeistern für Gestein und Boden, für Wiese und Wald, für Berge, Burgen und archäologische Zeugnisse aus längst vergangenen Kulturen.

Die Natur- und Kulturlandschaft im Geopark GrenzWelten wartet mit interessanten und überraschenden Angeboten auf Sie! Die vielfältigen Lehr- und Erlebnispfade nehmen Sie mit auf Ihrer Entdeckungstour:

Landkreis Waldeck-Frankenberg:

- Zechsteinpfad (Raum Korbach)
- GeoPfad Korbach
- Goldspur Eisenberg (Goldhausen)
- GeoTour Medebach-Hallenberg
- GeoPfad Düdinghausen
- Vulkan- und Geschichtspfad Wellinghausen
- Gewerkenweg Brilon-Olsberg
- Giershagener Bergbauspuren
- Knorreichenstieg (Asel-Scheid)
- Ederauen-Erlebnispfad (Edersee-Fritzlar)
- Elsebachpfad (nördlich von Schmittlotheim)
- Wesetal-Weg (Edertal-Frankenau)
- Bergbauwanderweg Ramsbeck
- GeoPfad Geismar
- Grenz- & Geschichtspfad Haine (Allendorf/Eder)
- Waldfeenpfad (Brilon)
- Geologischer Sprung (Brilon)
- Ringwallweg Schwalenburg
- GeoPfad Marsberg
- Brücken- und Schluchtenpfad Winterberg
- Kyrill-Pfad in Willingen

Schwalm-Eder-Kreis:

- Lehrpfad Bergfreiheit
- der archäologische Keltenweg an der Altenburg (Gemeinde Neuental und Bad Zwesten)
- der Braunkohlerundweg Borken
- Stätte-Tour (Schönstein-Schönau)
- Muschelkalkweg Winterscheid (Gilserberg)
- Der GeoPfad in Schönau
- Moor-Erlebnispfad (Densberg, Wüstegarten)

Weitere Informationen zu den Lehr- und Erlebnispfaden (und auch zu Geotopen und Besucherbergwerken) erhalten Sie unter: <https://www.geopark-grenzwelten.de/wandern-pfade.html>

Ausstellung

KUNSTHALLE WILLINGSHAUSEN

04.06. - 16.07. 2023



**Marianne u. Günter
HEINEMANN**

Veranstalter:
Willingshausen
Touristik Betriebsgesellschaft mbH
Merzhäuser Str. 1 · 34628 Willingshausen · www.willingshausen-touristik.de

Vereinigung
"Malerstübchen Willingshausen e. V."

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag: geschlossen
Di, Mi, Fr: 14-17:00, Do: 14-19:00

Sa, So: 10-12 und 14-17 Uhr
Feiertage: 10-12 und 14-17 Uhr
Eintritt: € 5,00, ermäßigt € 2,00

KULTURELLE BILDUNG – ALLGEMEIN

KULTURELLE BILDUNG – Demokratie- und Kulturgeschichte

„Extrablatt“ Im Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes – 175 Jahre Revolution 1848/49

Mit einem gedruckten Dossier von 36 Seiten erinnert die Kulturregion FrankfurtRheinMain an mutige Menschen, die für Bürgerrechte einstanden und die Grundlagen für eine demokratische Gesellschaft hart erarbeiteten.

Diese sehr empfehlenswerte, weil so informativ wie auch unterhaltsam konzipierte Lektüre zur Demokratie-Geschichte enthält zahlreiche historische Skizzen, Bilder, Textquellen und Karikaturen über eine Gesellschaft im Aufbruch und kann KOSTENLOS angefordert werden per Mail an: andre-as.lion@hlz.hessen.de

Informationen zum Gesamtprojekt: <https://www.krfrm.de/projekte/geist-der-freiheit/>



Projektleitung:

Magdalena Zeller, KulturRegion FrankfurtRheinMain

Postrasse 16, 60329 Frankfurt am Main

Tel. 069-2577-1700

E-Mail: info@krfrm.de

Schulwettbewerb: Junge Kunst für Hanau

Kunstwettbewerb gegen Rassismus und Ausgrenzung für alle Schulen in Deutschland

Die Initiative kulturelle Integration lädt in Kooperation mit dem Fachverband für Kunstpädagogik BDK alle Kunstlehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler in Deutschland dazu ein, sich im Rahmen des zweiten bundesweiten Aktionstags zum Gedenken an das Attentat in Hanau mit einem gestalterischen Beitrag zu den Themenbereichen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus oder anderen Formen von Ausgrenzung zu beschäftigen. Der gestalterische Beitrag kann in seiner bildnerischen Praxis weitgehend frei gewählt werden (Zeichnung, Malerei, Foto, Mixed-Media, Kurzfilm etc.)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit einem kurzen erläuternden Begleittext in digitalisierter Form (max. 2 GB) bis spätestens 30. November 2023 an das Referat Kulturelle Bildung unter der Mail-Adresse kulturelle-bildung@bdk-online.info – das Original der Arbeit bzw. Arbeiten halten Sie bitte für den Fall einer Präsentation anlässlich der Prämierung bereit.

Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://www.kulturelle-integration.de/junge-kunst-fuer-hanau/>

KULTURELLE BILDUNG – Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Am 1. Februar ist die Antragsphase für das [Bundesprogramm "Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit"](#) gestartet. Damit fördert das Bundesfamilienministerium im Jahr 2023 Projekte und Angebote von und für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen dieses Programms sollen mit und für Kinder und Jugendliche niedrigschwellige Zugänge zu Bewegung und kultureller Bildung geschaffen und ihre Gesundheit ganzheitlich gefördert werden. Dies kann über Festivals, Aufführungen oder Sportturnieren passieren. Es können Freizeiten, Treffs und Begegnungsräume sein, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, die psychischen Belastungen der letzten Jahre zu verarbeiten. Der Fokus der Förderung richtet sich auf Projekte, welche auf Initiative der Jugendlichen hin und in der Regel in Zusammenarbeit mit Trägern oder Kommunen geplant und durchgeführt werden. Die Bundesregierung wird in Kürze begleitend hierzu das Programm „Mental Health Coaches“ auflegen, das sich an Schulen präventiv für die gesundheitliche Belange junger Menschen einsetzt. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Seite: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/antragsphase-fuer-kinder-und-jugendprojekte-gestartet-214718>

Bis zum 15. September können Kinder und Jugendliche gemeinsam mit einer Trägerin oder einem Träger – zum Beispiel einem Jugendzentrum oder einem Sportverein – einen Förderantrag stellen. Auf der Website des Zukunftspakets (<https://www.das-zukunftspaket.de/zukunftspaket/>) und über die **kostenlose Infohotline 0800 664 77 66** können sich Kinder und Jugendliche informieren und vom Team der [Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#) (DKJS) beraten lassen.

Save the date! 4. Bundeskongress kulturelle Schulentwicklung am 28./29. September 2023 in Kassel: VON DER VISION IN DEN ALLTAG

Kulturelle Bildung als Möglichkeitsraum einer prozessorientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen

Die Anforderungen an Schulen nehmen angesichts gesellschaftlicher Transformationen stetig zu. So sehen sich Schulen in der Verantwortung, mit einer wachsenden Diversität ihrer Schülerinnen und Schüler und des Kollegiums umzugehen und inklusiv zu wirken, Bildungsungerechtigkeiten auszugleichen und gesellschaftliche Zukunftsherausforderungen wie Nachhaltigkeit, Demokratie oder auch Digitalität aufzugreifen.

Zugleich will der Ganzttag pädagogisch und thematisch ausgestaltet werden – und das bei wachsendem Lehr- und Fachkräftemangel. Dies sind einerseits zentrale Bildungsaufgaben, die sich in Fächern, Bildungsplänen und Schulkonzepten spiegeln und in Unterrichtspraxis und außerunterrichtlichen Angeboten bewältigt werden sollten. All diese Aufgaben erfordern aber andererseits auch eine Übersetzung in Prozesse und Strukturen und eine stetige Weiterentwicklung der Bildungs-, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Schule und ihres Umfeldes.

Der 4. Bundeskongress widmet sich der Frage nach konkreten Prozessen im Schulalltag. Er möchte deutlich machen, dass Kulturelle Bildung als verbindlicher Bestandteil von Schule ein Weg ist, um verschiedene Themen und Anforderungen aktiv und ästhetisch vermittelt zu erkennen, zu verstehen und zu gestalten. Das Ziel des Kongresses ist es, Möglichkeitsräume einer Schulentwicklung mit und durch Kulturelle Bildung aufzuzeigen, einzufordern und Mut zu machen für die Herausforderungen von heute und morgen.

Datum: 28.09.23 – 29.09.23, bis 16:00 Uhr

Ort: UK14, Untere Karlsstr. 14, Kassel

Veranstalter: Arbeitsstelle Kulturelle Bildung an Schulen der Universität Marburg, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Weitere Informationen und Anmeldung (ab sofort) unter:

<https://lkb-hessen.de/aktuelles-termine/247-4-bundeskongress-kulturelle-schulentwicklung>

Sonderpreis der PwC-Stiftung beim Deutschen Lehrkräftepreis – Sonderpreis kulturelle Bildung

Die neue Wettbewerbsrunde 2023 ist gestartet! Sie können jetzt bis zum **15. September 2023** an unterschiedlichen Kategorien teilnehmen.

Kulturelle Bildung bedeutet an Ihrer Schule nicht bloß, mit dem Deutsch-LK ins Theater zu gehen? Bei Ihnen heißt kulturelle Bildung, selbst kreativ zu werden, die Persönlichkeit zu entwickeln und einen Standpunkt in der Gesellschaft zu finden? Dann wollen wir gerne mehr wissen! Stellen Sie uns Ihr Projekt der kulturellen Bildung vor. Zeigen Sie uns, warum es bei Ihnen nicht nur um Kulturrezeption, sondern auch um gesellschaftliche Teilhabe geht. Einzige Voraussetzung: Sie haben einen außerschulischen Partner mit an Bord. Das passt? Dann nominieren Sie Ihre Schulleitung oder bewerben Sie sich! Beachten Sie dabei bitte die sechs Kriterien dieses Sonderpreises.

Informationen zu den unterschiedlichen Kategorien und Anmeldung unter:

<https://www.lehrkraeftepreis.de/der-wettbewerb/>

MUSIK

Mitgliedschaft im Landesjugendchor Hessen

Der Landesjugendchor Hessen lädt am **Freitag, 21. Juli 2023 von 12-16 Uhr** zum Vorsingen zur Aufnahme ein.

Der Klangkörper gehört zu den besten Nachwuchsensembles des Landes und bringt Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahren aus ganz Hessen zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Der Chor bietet jungen und begabten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, anspruchsvolle Chorliteratur auf hohem Niveau zu musizieren und die Arbeit von national wie international renommierten Chorleitern kennenzulernen. Die hier erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen können für die Aufnahme eines erfolgreichen Gesangsstudiums an einer Hochschule mit dem Ziel einer späteren Berufswahl als Solist, Chorsänger oder Gesangspädagoge dienlich sein.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Ihrer Schülerinnen und Schüler anmelden. Vielleicht können einige dann schon bei unserer Jubiläumsarbeitsphase im Sommer, gemeinsam mit dem Landesjugendblasorchester Hessen, dabei sein. Auf dem Programm steht: Carmina Burana.

Die Daten:

Vorsingen Landesjugendchor Hessen

Freitag, 21. Juli 2023 von 12-16 Uhr

Carl-Schurz-Schule

Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main

Holbeinstraße 21-23

60596 Frankfurt a.M.

Bewerbungsschluss 12. Juli 2023

Die Hessischen Landesjugendensembles Friedrichstr. 35, 65185 Wiesbaden, Mobil +49 151 2217 8698

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website:

<https://www.landesjugendchor-hessen.de/mitglied-werden/>

www.landesjugendchor-hessen.de

© hr-Sinfonieorchester: Spielzeitschulen 2023/2024 gesucht!

Die »Spielzeitschule« ist ein Element in der Musikvermittlungsarbeit des hr-Sinfonieorchesters und nun auch der hr-Bigband und richtet sich an Klassen aller Schulformen ab Jahrgang 9 mit ihren Lehrkräften. Die Projekte werden durch das Netzwerk »Musik und Schule« initiiert und koordiniert. In der Saison 2023/24 arbeitet der Hessische Rundfunk mit drei Spielzeitschulen in verschiedenen Projekten enger zusammen.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden Ideen entwickelt, wie ein speziell auf Jugendliche zugeschnittenes Konzertprogramm auf der Bühne präsentiert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler werden die Konzerte moderieren, zusätzlich können performative Elemente wie Tanz oder Theater oder auch mediale Produkte wie Kurzfilme entstehen.

Die erste Spielzeitschule rückt den Fokus auf Perkussion in zwei modernen Werken der Klassik zusammen mit der jungen Solistin Vivi Vassileva und dem hr-Sinfonieorchester. Das Junge Konzert Extra Schlagabtausch findet am 08.11.2023 im hr-Sendesaal statt.

Im zweiten Spielzeitschul-Projekt stehen Igor Strawinskys Feuervogel und Paul Hindemiths Sinfonie »Mathis der Maler« auf dem Programm und werden im Jungen Konzert Zauberkunst am 08.02.2024 in der Alten Oper Frankfurt vorgestellt.

Erstmalig lädt auch die hr-Bigband ein, als Spielzeitschule eines ihrer Konzerte zu gestalten. Hierfür wird eine Schule gesucht, die sich mit dem Leben und Wirken von Miles Davis nicht nur auf musikalischer Ebene befassen möchte. Das Konzert »Spotlight Jazz« findet am 14.06.2024 im hr-Sendesaal statt.

Das Spielzeitschul-Projekt unterstützt die Zuhörbildung, kulturelle und Medienbildung. »Mit dem Projekt »Spielzeitschule« möchten wir die musikalische Teilhabe und die musikalische Bildung von Schülerinnen und Schülern fördern«, so hr-Musikchef Michael Traub. Außerdem erhoffen sich das hr-Sinfonieorchester und die hr-Bigband einen intensiveren Austausch zwischen Schule und Konzertsaal sowie zwischen Schule und öffentlich-rechtlichem Rundfunk.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich als Lehrkraft für Ihre Klasse bis zum 01.07.2023 unter musik-und-schule@hr.de mit Verweis auf die von Ihnen bevorzugten Projekte.

Bei weiteren Fragen können sich interessierte Schulen gerne richten an:

Marco Weisbecker

Netzwerk »Musik und Schule«

Tel: (069) 155-3661 (dienstags und mittwochs)

E-Mail: musik-und-schule@hr.de

KUNST

SCHULKUNST IN FRANKFURTER UND KASSELER GALERIEN – 30. JUNI BIS 1./2. JULI 2023

Das kulturelle Kooperationsprojekt »Schule trifft Galerie trifft Schule #4« geht dieses Jahr in die vierte Runde und findet erstmals zeitgleich auch in Kassel statt.

In dem bundesweit einzigartigen Format kooperieren in diesem Durchgang zehn Schulen aus dem Rhein-Main-Gebiet mit neun Frankfurter Galerien. In Kassel sind es beim ersten Durchgang sechs Schulen und Galerien.

Konkret bilden Schule und Galerie ein Tandem mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern das Berufsbild einer Galeristin bzw. eines Galeristen zu vermitteln und Schulkunst im professionellen öffentlichen Raum zu präsentieren. Die von Kunstlehrkräften angeleiteten Lerngruppen haben in den zurückliegenden Monaten künstlerische Werke produziert, diese selbst kuratiert und unter Anleitung der Galeristinnen und Galeristen in der Galerie gehängt.

Am Ausstellungswochenende (30.06.-01./02.07.2023) werden die Schülerinnen und Schüler die Besuchenden begrüßen und sicherlich gerne mit ihnen ihre Kunst in den Dialog gehen. Die ausgestellten Werke können verkauft bzw. erworben werden. Kulturpolitisches Ziel des Projektes ist die Aufwertung und Sichtbarkeit des Schulfaches Bildende Kunst in der öffentlichen Wahrnehmung.

Die Vernissagen finden zeitgleich am Freitag von 18-21 Uhr statt. Am Samstag sind die Ausstellungen von 11-18 Uhr und am Sonntag von 14-18 Uhr zu sehen (mit Ausnahme von Frankfurter Westend Galerie und Bernhard Knaus Galerie).

»Schule trifft Galerie trifft Schule #4« ist ein gemeinsames Projekt des hessischen Fachverbands für Kunstpädagogik (BDK) und des Büros Kulturelle Bildung im Hessischen Kultusministerium (HKM).

Teilnehmende Galerien und Schulen sind in Kassel:

Galerien: Warte für Kunst, Galerie Rasch, Galerie Melchior, Galerie Violett, Galeria Kollektiva, Kunstbalkon e.V.

Schulen: Engelsburg Gymnasium / Offene Schule Waldau / Walter-Lübcke-Schule, Wolfhagen / Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule / Albert-Schweitzer-Schule/ Herderschule

LITERATUR, MEDIEN UND MUSEUM

Online-Schreibwettbewerb

Anlässlich der 34. BERLINER MÄRCHENTAGE 2023 möchten wir Sie sehr gerne auf unseren 7. Internationalen Online-Schreibwettbewerb aufmerksam machen.

Deutschsprachige Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zwischen 10 und 18 Jahren sind ab sofort eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und Balladen und Gedichte zum Thema „Streit und Versöhnung“ zu verfassen.

Die Menschen streiten von Anbeginn der Geschichte, das war immer so und wird auch immer so bleiben. Schon in der Bibel gibt es die Geschichte der beiden Brüder Kain und Abel, die leider nicht gut ausgeht. In der Fabel von Äsop „Die Schildkröte und der Hase“ streiten sich die Schildkröte und der Hase, wer von beiden schneller ans Ziel kommt. In vielen Märchen wird darum gestritten, wer von wem am meisten geliebt wird und warum. Doch am Ende wird alles gut und wenn noch nicht alles gut ist, ist es noch nicht das Ende.... Versöhnung kann sehr schwer sein, ist aber nicht unmöglich. Hattet ihr vielleicht schon mal einen sehr schlimmen Streit? Wer hat sich mit wem gestritten? Konntet ihr euch danach wieder versöhnen? Habt ihr eine besonders schöne Erinnerung an eine Versöhnung? Denkt euch verzwickte Geschichten zum Thema „Streit und Versöhnung“ aus und schreibt darüber eine Ballade oder ein Gedicht.

Der Einsendeschluss ist der 01.10.2023.

Wenn Sie Fragen, helfen wir Ihnen jederzeit gern unter +49-(0)30-34 70 94 78 oder unter wettbewerb@maerchenland-ev.de

Alles Infos, sowie die Kalender der letzten Jahre finden Sie auch nochmal zusammengefasst unter: <https://berliner-maerchentage.de/schreibwettbewerb-2023/>

Bundesweiter Vorlesetag am 17.11.2023

2004 haben wir gemeinsam mit der Wochenzeitung DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung den Bundesweiten Vorlesetag ins Leben gerufen, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig Vorlesen für die Entwicklung von Kindern ist.

39 Prozent der Eltern von Kindern im Alter von 1 bis 8 Jahren lesen ihren Kindern nicht oder nur selten vor. Das ist das Ergebnis unseres Vorlesemonitors 2022. Damit werden Chancen verpasst, bereits früh durch Vorlesen den Grundstein für Bildung, Integration und gesellschaftliche Teilhabe zu legen. Vorlesen ist die wichtigste Voraussetzung, um selbst gut lesen zu lernen, bestärkt Kinder darin, neugierig die Welt zu entdecken – und stellt wie keine andere Aktivität die Weichen für die

Zukunftschancen unserer Kinder. Dabei schafft Vorlesen auch noch Nähe, verbindet und macht Spaß. Das diesjährige Motto des Bundesweiten Vorlesetags lautet „Vorlesen verbindet“ und rückt gerade die Nähe in den Fokus, denn Vorlesen stärkt Kinder und fördert den Austausch in der Familie, der Kita oder der Schule, zwischen Generationen sowie im Freundes- und Bekanntenkreis.

Deutschlands größtes Lesefest feiert in diesem Jahr am Freitag, **17. November 2023**, sein 20. Jubiläum. Feiern auch Sie mit und setzen Sie mit uns ein gemeinsames Zeichen für die Leseförderung. Ab sofort können Sie sich hier für den Bundesweiten Vorlesetag anmelden: <https://www.vorlesetag.de/mitmachen/vorleseaktion-anmelden>

Deutscher Lesepreis 2024

Jetzt bewerben!

Ab dem 01. April können sich Einzelpersonen, Einrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen, die sich in Deutschland für die Leseförderung engagieren, für den Deutschen Lesepreis 2024 bewerben. Die Initiatoren Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung zeichnen mit den einzelnen Kategoriepartnern innovative und bewährte Leseförderungsmaßnahmen in sechs unterschiedlichen Kategorien aus. Die Einreichungsfrist endet am 30. Juni 2023.

Für herausragende Leseförderung an Schulen stehen insgesamt 4.500 € Preisgeld zur Verfügung!

Informationen und Anmeldung unter:

<https://deutscher-lesepreis.de/>

Leseförderung und Bildungsgerechtigkeit als Arbeitsauftrag

In der **Pressemitteilung** des Börsenvereins des deutschen Buchhandels wird die Leseförderung als Arbeitsauftrag für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verstanden

(<https://www.boersenverein.de/boersenverein/aktuelles/detailseite/lesefoerderung-ein-arbeitsauftrag-an-politik-wirtschaft-und-gesellschaft/>). Die Pressemitteilung enthält interessante Statements rund um das Lesen sowie Informationen rund um den Nationalen Leseakt (<https://nationaler-lesepakt.de/projekte.html>) (seit 2021) und ruft wichtige Ansprechpartner wie die **Stiftung Lesen** und den **Börsenverein** in Erinnerung, die Schulen mit Angeboten flankieren. Informationen zu den Projekten und Angeboten finden Sie unter: <https://nationaler-lesepakt.de/projekte.html>

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATER

Netzwerk „Kreativpotentiale“ – länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe

Ich möchte Ihnen eine länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 17 Impulsen für Kulturelle Bildung an Schulen vorstellen, die das Netzwerk „Kreativpotentiale“ aufgesetzt hat und die nach den Sommerferien im **September 2023** startet. Von Graffiti, Online Slam über Escape games, vom Tatort Kulturlandschaft bis Urban Art, für jeden und jede ist etwas dabei. Auch aus Hessen gibt es Angebote, nämlich aus dem Team „Kreative Unterrichtspraxis“, so von Kristin Porsche und Andrea Schulze-Wilmert: ‚Zeichnen kann jede(r)‘ und Simone Neuroth: ‚Spiel mit den Dingen‘.

Die **Anmeldung erfolgt per Mail** über die bei den ausführlich beschriebenen Angeboten jeweils angegebene Adresse. Das komplette Programm ist auch auf <https://kultur.bildung.hessen.de/> veröffentlicht (Startseite). Bei Rückfragen können Sie sich gern an Cornelia Picht wenden: cornelia.picht@kultus.hessen.de

Programmauszug:

BERLIN

12.09.2023 | 16.00 – 18.00 Uhr

Lehrkräftebildung
Phase I: Pilotierung der Implementierung von QuerKlang – Demokratisch-kulturelles Lernen durch kollektive künstlerisch-ästhetische Prozesse
4

SCHLESWIG – HOLSTEIN

12.09.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

Tatort Kulturlandschaft:
Kulturerbe im Fokus – Ästhetische und Imaginative Forschung
4

MECKLENBURG – VORPOMMERN

19.09.2023 | 15.30 – 18.00 Uhr

Von der Wunderkammer bis zum Elfenbeinverbot – unser Umgang mit dem Material Elfenbein
5

BRANDENBURG

20.09.2023 | 16.00 – 19.00 Uhr

Was? Ich soll schreiben?! Kreatives Schreiben mit Schüler:innen
5

SAARLAND

05.10.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

Poetry Slam – online
6

HAMBURG

12.10.2023 | 16.00 – 18.00 Uhr

Programmieren einer interaktiven Stadtkarte

NORDRHEIN – WESTFALEN

18.10.2023 | 16.30 – 18.00 Uhr

Escape Games im Unterricht
7

MECKLENBURG – VORPOMMERN

24.10.2023 | 15.30 – 18.00 Uhr

Das Museum als außerschulischer Lernort – von Sammlung und Archiv als künstlerischer Strategie
7

BREMEN

06.11.2023 | 15.00-16:30 Uhr

Augenblick mal! Mit Fotografie Gesichter entdecken
8

HESSEN

07.11.2023 | 14.30 – 17.00 Uhr

Das Spiel mit den Dingen – ein Theater-, Sprach- und Spieleworkshop
8

BADEN-WÜRTTEMBERG

14.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

Konflikte (mit Schüler*innen) in Szene setzen – der Ansatz des Forumtheaters nach Augusto Boal in Theorie und (schulischer) Praxis
9

HESSEN

15.11.23 | 15.00 – 17.00 Uhr

Zeichnen kann jede_r
9

NIEDERSACHSEN

16.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

Formen der Natur – fotografische und andere künstlerische Methoden (nicht nur) für den Biologieunterricht
10

BRANDENBURG

23.11.2023 | 16.00 – 19.00 Uhr

Graffiti Writing und Urban Art als politische Ausdrucksformen
10

BADEN-WÜRTTEMBERG

28.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

Fundraising für Projekte Kultureller Bildung, Teil 1
11

BADEN-WÜRTTEMBERG

05.12.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

Fundraising für Projekte Kultureller Bildung, Teil 2
11

BERLIN

14.02.2024 | 15.00 – 16.30 Uhr

Tandem Tanz und Schule: Tanz in der universitären Lehrkräftebildung
12

HESSEN
07.11.2023 | 14.30 – 17.00 Uhr



Das Spiel mit den Dingen – ein Theater-, Sprach- und Spieleworkshop

In den vielen Dingen, die uns umgeben, stecken verborgene Geschichten, Erinnerungen und unendlich viele Möglichkeiten des Ausdrucks. Wir werfen einen neugierigen Blick auf die Gegenstände und Materialien unseres Alltags. In verschiedenen kleinen Übungen und Experimenten entdecken und erforschen wir sie, bis sie uns ihr Eigenleben offenbaren. Sie sind Erzählanlass, Spielpartner, Requisit und mehr.

Dozent*in: Simone Neuroth Referentin im Team
„Kreative Unterrichtspraxis“ des Hessischen Kultusministeriums

Für Wen: Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen, besonders geeignet für DaZ, Theater- und Sprachunterricht sowie Deutsch

Hinweis: Teilnahmevoraussetzung: PC oder Laptop mit Kamera, max. 12 Teilnehmende

Link: https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/kreativ1.html

HESSEN
15.11.23 | 15.00 – 17.00 Uhr



Zeichnen kann jede_r

Mit ganz einfachen und spielerischen Methoden finden wir heraus, was Zeichnen alles kann: Ideen skizzieren, Figuren erfinden, mit der Hand denken, Lernprozesse dokumentieren, Schreib- und Spielimpulse geben. In diesem Workshop steht die Lust am Zeichnen im Mittelpunkt. Ausgehend von unterschiedlichen künstlerisch-ästhetischen Anregungen experimentieren wir mit vielfältigen Möglichkeiten: Wir zeichnen figürlich und abstrakt. Nutzen Zufall und Spontaneität. Halten den Moment fest. Wir untersuchen, in welcher Beziehung Bild und Sprache zueinanderstehen, was uns Bilder erzählen. Auch überlegen wir gemeinsam, welche Chancen sich hieraus für den (Kunst, DS und Sprachunterricht) Unterricht eröffnen.

Dozent*in: Kirstin Porsche, Andrea Schulze Wilmert, Referentinnen im Team
„Kreative Unterrichtspraxis“ des Hessischen Kultusministeriums

Für Wen: Lehrer*innen der Fächer Kunst, DS und Sprachen

Hinweis: max. 12 Teilnehmende

Materialien:

- Stifte aller Art (Edding, Kugelschreiber, Buntstifte, Filzstifte, Textmarker und was sonst noch vorhanden ist, z.B. Pastellkreiden, Kohle)
- weißes Papier (A4 und A3)
- Tesafilm, Schere, Würfel

Link: https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/kreativ1.html

Schultheaterstudio Frankfurt

Das Schultheater-Studio ist ein Theaterpädagogisches Zentrum in Frankfurt am Main, in dem sich Praxis und Lehre des Darstellenden Spiels und der Theaterpädagogik verbinden. Der Träger ist der gemeinnützige Verein Kreidekreis Arbeitsgemeinschaft Schultheater e.V.

Seit 1991 bietet das Schultheaterstudio Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, die Vielfalt von Theater zu erleben. Die Kernaufgaben sind: Theater spielen ermöglichen, Theater unterrichten lehren sowie humanistische Inhalte und Werte mit Theater erfahrbar machen.

<https://schultheater.de/>

Auf der Homepage sind unter der Rubrik „Kalender“ auch viele Termine rund um die Schultheaterarbeit abrufbar (Workshops, Aufführungen, Tagungen etc.). Außerdem können Sie dort selbst Termine veröffentlichen.

<https://schultheater.de/veranstaltungen/>

KULTURELLE BILDUNG – Digitale und analoge Fortbildungen

Die **digitale Fortbildungsreihe zur Kulturellen Bildung** hält zeitnah neue Angebote für das kommende Schuljahr für Sie bereit, die **fortwährend ergänzt** werden: Expertinnen und Experten bereichern unser Wissen mit Vorträgen und Workshops rund um Kultur und Schule. Die Angebote reichen von Medienpädagogik, zukunftsorientiertem Lernen über Theater, Kunst bis zum kreativen Schreiben zu eigenen Erinnerungen. Hier der **Link zur Gesamtübersicht mit dem Anmeldeformular**.

https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/index.html

Anmeldung für die workshops über das Funktionspostfach:

kreativeunterrichtspraxis@kultus.hessen.de

